Deutschland-Rundspruch

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 47/2026, 48. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 26. November 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch und als mp3 unter https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494.
(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 47 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 48. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

– Tagesschau-Bericht zum Satelliten-Ausfall: Notfunkreferat bringt Funkamateure ins Gespräch
– Distriktsvorstand Köln-Aachen (G) neu aufgestellt
– DARC-Mitgliedschaft Pro: Anstecknadel nur auf Anfrage
– HamSCI veranstaltet im Dezember eine Meteor-Scatter-QSO-Party
– US-Amateurfunkprüfung beim 40. Chaos Communication Congress in Hamburg
– Aktuelle Conteste
und
– Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Tagesschau-Bericht zum Satelliten-Ausfall: Notfunkreferat bringt Funkamateure ins Gespräch

Die ARD-Nachrichtensendung „Tagesschau“ berichtete am 23. November, dass Deutschland auf einen großflächigen Satelliten-Ausfall nicht vorbereitet sei. Nach Recherchen von WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung gibt es dafür keinen Krisenplan. Betroffen wären unter anderem Navigation, Stromnetze und Mobilfunk.
Das DARC-Referat für Not- und Katastrophenfunk hat den Bericht zum Anlass genommen, unter anderem mit einer Pressemeldung noch einmal deutlich auf die Kompetenzen der Funkamateure in diesem Bereich hinzuweisen.
Wenn über fehlende Vorsorge für den Ausfall von Kommunikationsnetzen gesprochen wird, müssen Funkamateure in diesem Gespräch mit am Tisch sitzen: Das Thema gehört zum Kern des Vereins: Die Unterstützung der Behörden beim Aufbau von Nachrichtenverbindungen in Not- und Katastrophenfällen ist seit Jahrzehnten Satzungszweck des DARC. Berichte wie der der Tagesschau sind eine gute Gelegenheit, dies auch außerhalb des Amateurfunks bekannt zu machen.
Die Pressemeldung wird über die Pressestelle des DARC verbreitet. Das Referat bleibt an dem Thema dran. Ortsverbände, die in den nächsten Tagen von Lokalpresse oder Gemeinde auf das Thema angesprochen werden, können sich bei Fragen gerne per E-Mail an das Referat wenden [1].

Distriktsvorstand Köln-Aachen (G) neu aufgestellt

Bei der jüngsten DARC-Mitgliederversammlung am 14. November in Baunatal war Georg Westbeld, DL3YAT, in den Vorstand des Vereins gewählt worden. Nun hat der Distrikt G, in

dem er den Vorsitz innehatte, der neuen Situation Rechnung getragen: Ab sofort übernimmt der bisherige stellvertretende Distriktsvorsitzende Ben Joerdens, DO1BEN, kommissarisch die Leitung des Distrikts. Dr. Kai Hübener, DL3HAH, bleibt weiterhin als stellvertretender Distriktsvorsitzender im Amt und unterstützt ihn bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 2027.

DARC-Mitgliedschaft Pro: Anstecknadel nur auf Anfrage

Der DARC-Vorstand hat das aktuelle Anschreiben an die Mitglieder der „Mitgliedschaft Pro" versendet. Darin werden die Mitglieder darüber informiert, dass die Pro-Nadel künftig nur noch auf ausdrücklichen Wunsch verschickt wird. Wer die Nadel erhalten möchte, muss bis spätestens 2. Dezember 2026 im Mitgliederbereich auf der DARC-Webseite [2] das entsprechende Häkchen bei „Ich möchte die Nadel der Mitgliedschaft Pro erhalten" setzen und die Auswahl speichern. Mit dem Verzicht auf einen automatischen Versand sollen die verfügbaren Mittel möglichst vollständig den Förderprojekten der Mitgliedschaft Pro zugutekommen. Das Anschreiben informiert ferner über die Verwendung der Mittel aus der Mitgliedschaft Pro 2026. Damit soll der Aufbau von Schul- und Hochschulstationen gefördert werden.

HamSCI veranstaltet im Dezember eine Meteor-Scatter-QSO-Party

HamSCI veranstaltet vom 13. bis 15. Dezember während des Geminiden-Meteorschauers eine Meteor-Scatter-QSO-Party [3]. Funkamateure sind eingeladen, auf den Bändern 6 und 10 m im digitalen Modus MSK144 teilzunehmen. HamSCI bietet eine Anleitung [4] sowie Betriebsrichtlinien [5] für Funkamateure, die noch keine Erfahrung mit der Meteor-Scatter-Technik haben. Sie können zuhören, QSO führen und auch Mitschnitte ihrer Decodierungen sammeln und hochladen. So tragen Sie zur Meteoritenforschung bei, während HamSCI sich bemüht, die Geheimnisse der Meteor-Scatter-Ausbreitung zu lüften.
HamSCI ist eine Abkürzung für Ham Radio Science Citizen Investigation [6]. Es handelt sich um eine weltweite, offene Interessengruppe von Funkamateuren, Wissenschaftlern, Forschern, Ingenieuren, Elektronikern und anderen Praktikern, die sich um die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu vielen Fragestellungen im Kontext des Amateurfunks bemühen. Jeder kann mitmachen und das auf verschiedene Weise, von der Teilnahme an theoretischen Diskussionsrunden bis hin zu praktischen Bauprojekten. Der Forschungs- und Entwicklungsstand ist öffentlich.

US-Amateurfunkprüfung beim 40. Chaos Communication Congress in Hamburg

Zum 40. Chaos Communication Congress (40C3), dem jährlichen Treffen des Chaos Computer Club, findet eine Vor-Ort-Prüfung für die US-Amateurfunkprüfung statt, und zwar am Sonntag, den 27. Dezember um 19 Uhr in den Räumen des Attraktor e.V. Hamburg-Altona. Voraussetzung ist eine FRN der amerikanischen Fernmeldebehörde FCC, die man leicht online bekommen kann, eine US-Adresse für den Empfang von Briefen sowie 15 US-Dollar für die Prüfungsteilnahme sowie ein Fotoausweis-Dokument – Reisepass oder Personalausweis. Auch sogenannte Walk-ins sind für eine spontane Teilnahme ohne Voranmeldung gestattet, aber die Organisatoren bitten um eine Vorab-Registrierung. Weitere Informationen zur Prüfung sowie ein Pre-Registration-Formular, damit alle Unterlagen schon vorausgefüllt zur Prüfung vorliegen, findet man in deutscher und englischer Sprache auf der Webseite der ARRL VE Group DL Nord [7]. Hier findet man auch alle weiteren Informationen rund um das Thema US-Amateurfunklizenz. Das teilte uns Peter, DL9DAK/N9DAK, von der ARRL Group DL Nord mit.

Aktuelle Conteste

28. bis 29. November: CW WW DX Contest
4. bis 6. Dezember: ARRL 160 m Contest
5. bis 6. Dezember: FT-Challenge
6. Dezember: Brandenburg-Berlin Contest
8. Dezember: DARC CW-Ausbildungscontest
Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termintabelle in der CQ DL 11/26 auf S. 68 und 12/26 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 25. November, erstellt von Tom Kamp, DF5JL

Zunächst der Rückblick vom 18. bis 25. November: Das Weltraumwetter präsentierte sich in der vergangenen Woche überwiegend ruhig. Lediglich um den 19. November kam es vorübergehend zu leicht erhöhter geomagnetischer Aktivität. Der planetare K-Index erreichte zeitweise die Schwelle eines G1-Sturms, begleitet von einzelnen kleineren Störungen infolge schwacher M- und C-Flares. Danach beruhigten sich die Bedingungen rasch wieder.
Derzeit zeigt die sichtbare Sonnenscheibe nur wenige und magnetisch wenig komplexe Fleckengruppen. Die Röntgenstrahlung verharrt im niedrigen B-Bereich, nennenswerte Flares sind daher vorerst nicht zu erwarten. Am späten Dienstagabend lag der solare 10,7-cm-Flux bereits unter 90 Einheiten, die Sonnenfleckenzahl bei 23. Der Kp-Wert bewegte sich meist zwischen 1 und 2.
Für den Amateurfunk bedeutet dies weiterhin günstige Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbändern. Vor allem 80, 40 und 30 m bieten häufig stabile Ausbreitungswege. Die oberen Bänder 15, 12 und 10 m öffnen dagegen nur zeitweise, mit den besten Chancen auf südlichen und transäquatorialen Funkstrecken.

Vorhersage bis zum 2. Dezember
Die Prognosen gehen zunächst von einer weiterhin geringen Sonnen- und Flareaktivität aus. Auch der solare Flux dürfte vorübergehend weiter zurückgehen und könnte stellenweise auf etwa 80 Einheiten sinken. Zum Wochenbeginn wird allerdings wieder ein deutlicher Anstieg auf über 100 Einheiten erwartet, sobald neue Sonnenfleckenregionen wirksam werden.
Ab dem 27. November könnte zudem ein großes transäquatoriales koronales Loch Einfluss auf das Erdmagnetfeld nehmen. Die entsprechenden schnellen Sonnenwindströme lassen zum Wochenende hin aktive bis leicht stürmische geomagnetische Bedingungen erwarten.
Insgesamt bleiben die Aussichten für den Amateurfunk jedoch positiv. Die besten DX-Möglichkeiten bieten weiterhin die Nacht- und Morgenstunden auf den klassischen unteren Kurzwellenbändern.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):
[1] notfunk@darc.de
[2] https://mein.darc.de
[3] https://www.hamsci.org/msqp
[4] https://www.hamsci.org/msqp-how
[5] https://www.hamsci.org/msqp-rules
[6] https://hamsci.org/
[7] https://www.ham-exam.org

[dx] https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch